

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT
KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS
DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der fünften Sitzung des Studierendenparlaments am 30. Oktober 2023

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 19:20 Uhr

Ende der Sitzung: Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

- 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2023 (Drs. 2023/24/021)**
- 4. Mitteilungen des Präsidiums**
- 5. Mitteilungen der Öffentlichkeitsbeauftragten**
- 6. Mitteilung des AStAs**
- 7. Berichte aus den AStA-Referaten**
- 8. Berichte aus den freien AStA-Referaten**
- 9. Berichte der studentischen Senatsmitglieder**
- 10. Erste Lesung des Haushaltes 2023 (Drs. 2023/24/022)**
- 11. Zweite Lesung des Haushaltes 2023 (Drs. 2023/24/022)**
- 12. Anträge**
- 13. Resolutionen**
- 14. Verschiedenes**

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Der Präsident eröffnet die Sitzung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) Feststellung der Tagesordnung

Keine Einwände

3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2023 (Drs. 2023/24/021)

SDS: Das Protokoll kam nicht mit der Einladung zur Sitzung.

Änderungsvorschläge:

Seite 11: Den Satz "Viele islamische Zentren haben mit den Anschlägen nichts zu tun." streichen

Seite 12: Den Satz "Es geht hier um einen ethischen Standpunkt und nicht um Politik." streichen

Seite 12: Das Wort "unmenschlich" durch das Wort "menschenverachtend" ersetzen

Seite 13: "obwohl es in diesen Ländern auch antisemitische Tendenzen gibt" ersetzen durch "obwohl es in den Regierungen antisemitische Tendenzen gibt"

4) Mitteilungen des Präsidiums

Präsidium: Es gab wieder Chaos mit den Stimmrechtsübertragungen und diese sollten zukünftig wieder in Papierform vorliegen. Am besten vor der Sitzung per Mail an das Präsidium.

5) Mitteilungen der Öffentlichkeitsbeauftragten

Es sind keine Öffentlichkeitsbeauftragten anwesend.

6) Mitteilung des AStAs

Vorstand: Das normale Tagesgeschäft läuft. Diese Woche findet ein Treffen mit Vizepräsidentin Frau Thompson statt. Themen sind unter anderem Leitbild Lehre und der studentische Projektrat, sowie die Wahlordnung. Der Postvertrag für die AStA Zeitung ist offiziell gekündigt. Jour fixe ist bald. Die Semesterparty lief gut.

SDS: Gibt es studentische Teilhabe am Leitbild Lehre?

Vorstand: Laut Frau Thompson ist es ein demokratischer Prozess, dies wurde allerdings anders wahrgenommen. Es gab nur einen Termin, wobei viele Sachen durcheinander gingen. In der endgültigen Schreibgruppe sind keine Studierenden.

7) Berichte aus den AStA-Referaten

Verkehrsreferat: Der Prozess für das Medizintechnik Semesterticket läuft weiterhin. Es gab eine Kundgebung und ein "Semesterticket bleibt" Treffen, waren außerdem auf der studentischen Vollversammlung. Der Wunsch besteht weiterhin ein Semesterticket im Solidarmodell beizubehalten, es sollte aber billiger werden. Am 6.11. findet die MPK statt, vielleicht wird es dann neue Informationen zum Deutschlandticket geben. Das Semesterticket soll digitalisiert werden, was aber aktuell schwierig ist.

Referat für Hochschulpolitik: Die Schröter Konferenz wird aufgearbeitet. Stehen in engem Kontakt mit dem Unterbau und arbeiten am Protesttag mit.

Feminismusreferat: Organisieren eine Vortragsreihe, die am Donnerstag startet.

Referat für Wohnraum: Die AStA Bettenbörse ist veröffentlicht, es wird um Anmeldung gebeten.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Sozialreferat: Es finden weiterhin Sozialberatungen statt.

Kulturreferat: Die Semesterparty wurde organisiert, sind auch am Sommerfest beteiligt.

Zeitungsreferat: Es wird weiterhin an der reibungslosen Digitalisierung der AStA Zeitung gearbeitet.

LHG: Gibt es gar keine Zeitung mehr per Post?

Referat: Die letzte Ausgabe kam schon nicht mehr per Post.

Referat für politische Bildung: Aktuell laufen die kritischen Einführungswochen, es gibt auch Workshops. Die Veranstaltungen sind insgesamt gut besucht.

Ökologiereferat: Beschäftigen sich mit der erweiterten Nutzungen von Räumen.

Referat für Studienbedingungen: Man konnte leider nichts an den anstehenden Schließungszeiten für die Bibliotheken ändern, diese werden so in Kraft treten. Die Rahmenordnung wird aber verändert.

SDS: Würde sich das Referat auch aktiv an "Semesterticket bleibt" beteiligen?

Referat: Das Verkehrsreferat arbeitet schon daran, ohne Rücksprache kann keine konkrete Antwort gegeben werden.

Kommunikationsreferat: Schreiben Pressemitteilungen, kümmern sich um Instagram und schreiben Mails.

SDS: Wann wird der neue Haushalt und die Geschäftsordnung der Studierendenvertretung veröffentlicht?

Präsidium: Das war immer unter der Satzung veröffentlicht, dies ist wohl aktuell nicht so. Wird noch geändert.

Vorstand: Auf der Homepage des AStA findet man alle Satzungen, aktuell ist da noch die alte Satzung. Der Haushalt war noch nie auf der Homepage.

SDS: Das wurde letzte Legislatur aber einstimmig beschlossen.

Vorstand: Der Haushalt wird auf der Homepage veröffentlicht, sobald er abgestimmt wurde.

SDS: Nach welchem genauen Absatz wird die Aufwandsentschädigungen der Referent:innen abgewickelt?

Für Fraktionsgelder wurde darauf verwiesen, dass diese nur ausgezahlt werden können, aber nicht müssen.

Ist das für Referent:innen anders geregelt?

Vorstand: Fraktionen und Referate sind unterschiedliche Angelegenheiten.

SDS: Wollen aber gerne Sitzungsgelder abrufen, was allerdings nur nach der Satzung nicht ausreicht.

Präsidium: Das wird mit der Bearbeitung der Geschäftsordnung geklärt. Sitzungsgelder befinden sich nicht im Haushalt.

SDS: Für die freien Referate muss, laut Satzung, aber auch kein Geld ausgezahlt werden. In welchem Dokument wird das genau festgelegt?

Vorstand: Im Haushaltsplan stehen die Mittel und dieser wird hier beschlossen. Das ist somit verbindlich.

8) Berichte aus den freien AStA-Referaten

Queerreferat: Die queere O-Phase hat angefangen. Es gab einen Kreativnachmittag und eine Leserunde. Es gibt auch Workshops. Es wurden neue Referent:innen gewählt.

DL: Wer wurde gewählt?

Referat: Steht im Protokoll der Sitzung.

Weitere Berichte liegen als Sprachnachricht vor.

9) Berichte der studentischen Senatsmitglieder

Es sind keine studentischen Senatsmitglieder anwesend.

10) Erste Lesung des Haushaltes 2023 (Drs. 2023/24/022)

Fraktionspause RL 10 Minuten 19:50 Uhr bis 20:00 Uhr

Fortsetzung 20:03 Uhr

Vorstand: Der Haushalt besteht auf der Grundlage, dass das Präsidium der Universität der Beitragserhöhung zustimmt.

Präsidium: Bis wann wissen wir das?

Vorstand: Haben bisher keine genaueren Informationen, aber bis zum 15. November muss es feststehen.

Präsidium: Der Haushalt sollte alle vorliegen.

Vorstand: Es gab noch ein Dokument mit Erläuterungen und Begründungen, die alle Posten erklären sollten.

Hauptteil der Einnahmen sind die Beiträge der Studierenden.

SDS: Warum gibt es so viel mehr Aufwandsentschädigung als letztes Jahr?

Vorstand: Wie auf Seite 3 steht, gibt es ein neues freies Referat (Arbeiter:innenkinder Referat), entsprechend gibt es auch mehr Aufwandsentschädigungen.

RL: Die Kosten bei den Projektkosten bleiben aber, trotz des neuen Referats, gleich.

Vorstand: Es spricht nichts dagegen die Projektkosten zu anzupassen, man kann einen Antrag dazu stellen.

SDS: Woher kommen die Mehrkosten für die Systemadministration und die Homepage?

Vorstand: Es wurde im StuPa beschlossen, dass die IT Stelle über einen Servicevertrag läuft und nicht mehr über eine Festanstellung. Deswegen wurde der Posten aus Personalkosten gestrichen und oben eingefügt, insgesamt handelt es sich aber um eine Senkung der Kosten.

NJ: Wie kommen die unterschiedlichen Beträge für die Fachschaften zustande?

Vorstand: Es gibt dafür einen Schlüssel nach der Anzahl der Studierenden.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

FFR: Gibt es insgesamt weniger Geld als letztes Jahr?

Vorstand: Wenn es weniger Studierende gibt, gibt es auch weniger Geld.

RL: Führen wir nächstes Jahr keine Wahlen durch? Es gibt aber trotzdem Geld für Helfer?

Vorstand: Die Universität gibt nächstes Jahr kein Geld für die Wahlen dazu. Der Haushalt kalkuliert mit der neuen Wahlordnung, wodurch insbesondere Portokosten eingespart werden würden, durch Briefwahl nur noch auf Antrag. Natürlich muss die neue Wahlordnung noch vor den Wahlen verabschiedet werden.

RL: Sind die 500€ nur für Druckkosten und die Urnen eingeplant?

Vorstand: Ja, aber die genauen Kosten stehen noch nicht fest, diese hat bisher die Universität übernommen. Das Wahlamt der Universität unterstützt uns auch weiterhin.

GHSG: Wo ist der Schlüssel für die Fachschaften eingebracht?

Vorstand: In dem Begründungsdokument.

SDS: Woher kommen die 10.000€ mehr für die Druckkosten der AstA Zeitung, obwohl diese digitalisiert wird? Warum wird so viel mehr Geld für das Layout ausgegeben?

Vorstand: Im Haushalt 2022 standen noch höhere Druckkosten, es wurden damals nicht die angestiegenen Papierkosten einkalkuliert. Der Versand der Wahlausgabe findet immer noch statt. Es werden auch trotzdem noch Ausgaben zum Auslegen gedruckt. Layoutkosten sind gestiegen, da auch die digitale Zeitung ein Layout braucht. Es soll auch ein Layout für das digitale Portal geben.

SDS: Auf welcher Grundlage werden die Lohnkosten für das Personal des Studierendenhauses berechnet?

Vorträge: Die Ausgaben für die Hausreferent:innen bleiben gleich. Haustarifvertrag ist an den hessischen Tarifvertrag angelehnt. Bei der Schätzung wurde davon ausgegangen, dass sich alle Tarifverträge um 5% erhöhen.

SDS: Beinhalten die 5% den Inflationsausgleich?

Vorstand: Inflationsausgleich ist nicht mitgedacht, aufgrund der ablehnenden Haltung der hessischen Landesregierung. Aber es muss vielleicht noch korrigiert werden. Mit Inflationsausgleich würde es sich um eine Erhöhung um bis zu 15% handeln.

NJ: Wird das vom Land bezuschusst?

Vorstand: Es gibt einen Zuschuss vom Land.

RL: Gilt das auch für die Koz Angestellten?

Vorstand: Diese fallen theoretisch auch darunter.

RL: Bei den Koz Koordinatoren bleibt der Betrag auch gleich.

Vorstand: Dieser müsste eigentlich auch um 5% angepasst werden.

SDS: Was sind Härtefond Erstattungen?

Vorstand: Alle Erstattungen, die über den Härtefond laufen. Wenn jemand eine Erstattung bekommt, dann läuft das über diesen Posten.

LHG: Bei der AstA Zeitung wurde auch das digitale Portal mit einbezogen. Wäre es nicht besser das getrennt aufzuführen?

Vorstand: Es wird dafür aber auch ein Layout erstellt, deswegen läuft das über den selben Posten.

LHG: Es muss getrennt werden zwischen dem Layout der Zeitung(auch digital) und dem Layout des Portals.

Vorstand: Kann im November angepasst werden. Würden es gerne nochmal nachrechnen und bei der nächsten Lesung einbringen

RL: Haben den neuen Betrag für die freien Referate schon ausgerechnet:

- 4336 Projektkosten: Erhöhung auf 11250€
- 431 Anschaffungen: Erhöhung auf 5625€

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Es wird über diese Änderungen abgestimmt:

Änderung Abstimmung

19 JA

0 GEGENPROBE

5 ENTHALTUNGEN

Angenommen

Es wird über den gesamten Haushalt abgestimmt:

Abstimmung

17 JA

0 GEGENPROBE

7 ENTHALTUNGEN

Angenommen

11) Zweite Lesung des Haushaltes 2023 (Drs. 2023/24/022)

SDS: Wie sieht der Plan des AStAs aus die Wahlbeteiligung zu erhöhen, wenn es keine allgemeine Briefwahl mehr gibt? Wird das eingesparte Geld dafür eingesetzt?

Vorstand: Das ist auch eine Aufgabe der Hochschulgruppen, man kann dafür ein Treffen vereinbaren.

SDS: Ist das Verhältnis zwischen der Aufwandsentschädigung für den Vorstand und die Referate angemessen im Vergleich zu dem Geld, dass die Fachschaften erhalten?

Vorstand: Es wäre schön wenn die Fachschaften mehr Geld bekommen würden. Die Aufwandsentschädigung für den Vorstand ist angemessen. Fachschaften bekommen Sachmittel und nicht Aufwandsentschädigungen.

SDS: Aber wie wird das Verhältnis zwischen diesen Geldern bewertet?

Vorstand: Fachschaften haben die Möglichkeit Anträge zu stellen. Andernfalls müssten Fachschaftsreferate geschaffen werden, was nicht so einfach wäre. Die Fachschaften sind soweit zufrieden mit den Sachmitteln, man sollte aber besser vernetzen.

GHSG Fraktionspause 10 Minuten 20:50 Uhr bis 21:00 Uhr

Fortsetzung 21:01 Uhr

Abstimmung

11 JA

13 GEGENPROBE

0 ENTHALTUNGEN

Nicht Angenommen (nicht endgültig)

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Fortsetzung und erneute Abstimmung von Tagesordnungspunkt 11 (siehe dazu Abstimmung unter Punkt 14):

RL: Wie ist das mit den alten Haushalten? Handelt es sich um den Theoretischen oder den Abgebuchten?

Vorstand: Der Haushalt welcher im StuPa abgestimmt wurde, also der Theoretische.

RL: Haben Bedenken wegen den Wahlkosten, es muss zuerst die neue Wahlordnung abgewartet werden. Macht es nicht Sinn mit einem höheren Voranschlag zu arbeiten? Sonst wird unter Umständen mit zu viel Geld kalkuliert.

Vorstand: Wir haben keine Rücklagen mehr, es kann nichts ausgegeben werden.

SDS: Bei den Referaten ist es nicht klar, wie viele Referent:innen beteiligt sind. Das gleiche gilt für den AStA Vorstand. Daher kann die Aufwandsentschädigung nicht vollständig nachvollzogen werden.

Vorstand: Bei den freien Referaten dürfen die freien Referate selbst entscheiden wie das Geld aufgeteilt wird. Beim AStA orientiert es sich an der neuen Satzung, diese muss vielleicht mit einem neuen AStA bearbeitet werden.

RL: Bei den autonomen Referaten sieht man im Haushalt genau wie viel die Referate bekommen. Die Mittel können dann aufgeteilt werden.

SDS: Fordern, dass es es mehr Geld für die Wahlen gibt. Die Wahlbeteiligungen ist zu niedrig, was auch den Haushalt gefährdet, daher muss in Wahlen investiert werden. Bei den Aufwandsentschädigungen steht dabei, dass bis zu diese Summe ausgezahlt werden kann, vielleicht sollte man bei der schlechten finanziellen Lage überlegen nicht die volle Summe auszuzahlen. Das Geld dafür wird von den Studierenden genommen. Innerhalb des AStA gibt es zu wenig Aufmerksamkeit einigen wichtigen Themen gegenüber.

GHSG: Es kann auf jeden Fall mehr Werbung für die Wahlen gemacht werden. Auch die Aufwandsentschädigung für die Referate ist kein undiskutiertes Thema. Mehr Geld zu investieren würde aber die Wahlbeteiligung nicht unbedingt erhöhen.

DL: Der kommissarische AStA entscheidet gerade, für den neuen AStA. Daher soll im Haushalt nicht zu sehr eingeschränkt werden.

JUSOS: Es gibt eine gewisse Verantwortung und eigene Interessen innerhalb des AStAs. Es wird über Themen diskutiert, aber man kann Leute nicht dazu zwingen sich damit zu beschäftigen.

GHSG: Wenn der Haushalt geplant wird, werden Töpfe so wenig wie möglich heruntergesetzt, da erhöhen immer schwieriger ist.

RL: Müssen jetzt konkrete Änderungen kommen oder geht das auch in der dritten Lesung?

LHG: In welchem Kostenpunkt werden die IT Kosten eingespart?

Vorstand: Die Planstelle Systemadministration ist nicht mehr im Haushalt enthalten.

NJ: Kann man in der dritten Lesung noch Änderungen einbringen, wenn man der zweiten Lesung jetzt zustimmt?

GHSG: Der Haushalt wird sich auf jeden Fall nochmal verändern.

Abstimmung

16 JA

8 GEGENPROBE

0 ENTHALTUNGEN

Damit angenommen

12) Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

13) Resolutionen

Es liegen keine Resolutionen vor.

14) Verschiedenes

Präsidium: es stehen zwei wichtige Ereignisse an: in zeitnaher Zukunft Asta vorstand auf die Tagesordnung, soll es zwei Sitzungen im November geben? Oder einfach nächste Sitzung regulär

FFR: Wollen über die Abstimmung reden. Der hypothetische Haushalt für dieses Jahr wird mit dem Hypothetischen von letztem Jahr verglichen. Hätten gerne den Endgültigen.

Vorstand: Die echten Zahlen für den Haushalt des letzten Jahres kommen erst im März 2024 und es gibt noch den Wirtschaftsprüfungsbericht.

Der aktuelle Haushalt muss nochmal neu behandelt werden, wofür es eine zusätzliche Sitzung braucht.

Präsidium: Muss der Haushalt komplett neu eingebracht werden?

Vorstand: Der Haushalt muss dann komplett neu eingebracht werden.

RL: Bei den Punkten Fachschaften, Löhne und insbesondere Wahlen muss nochmal nachgeschärft werden. Für Wahlen sollte mehr einkalkuliert werden.

GHSG: Warum wurden diese Fragen nicht vor der Abstimmung gestellt? Der Haushalt kann ja immer noch geändert werden.

RL: Warum liegt der abgerufene Haushalt 20/21 auch mit hypothetische Zahlen vor?

FFR: Die Fragen sollten eigentlich vor der Abstimmung gestellt werden, aber die Abstimmung kam zu schnell.

JUSOS: Die Kritik sollte bitte vorher geäußert werden, sonst kann man sich die Plattform sparen.

Vorstand: Das Präsidium sollte sich darum kümmern, dass wir jetzt noch zwei Sitzungen im November brauchen. Da der Haushalt komplett neu geschrieben und eingebracht werden muss.

LLI: Ist es möglich den Tagesordnungspunkt zurückzuholen und nochmals abzustimmen?

Präsidium: Das wird geprüft.

Präsidium Fraktionspause 10 Minuten 21:15 Uhr bis 21:25 Uhr

Fortsetzung 21:26 Uhr

Präsidium: Der Tagesordnungspunkt kann mit einer Mehrheit von Zweidritteln zurückgeholt werden nach Paragraph 12 Absatz 5

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

GHSG: GO Antrag auf Zurückholung von Tagesordnungspunkt 11: Es wird daran erinnert, dass ein abgelehnter Haushalt der kompletten Studierendenschaft schadet und nicht nur dem AStA.

Abstimmung

18 JA

- GEGENPROBE
- ENTHALTUNGEN

Damit ist Punkt 11 zurückgeholt

Präsidium: Soll bei der nächsten Sitzung der Haushalt abgestimmt und der AStA Vorstand gewählt werden?
Es hat sich ergeben, dass es bei der nächsten Sitzung noch keine Wahl des Vorstandes gibt.

Sitzung wird geschlossen (21:48 Uhr)



Alessio J. Dale
Präsident des Studierendenparlaments

Christopher Posselt
Schriftführer